

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 72 (1989)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1988

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resconto amministrativo 1988

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1988 zählte die SGUF 2628 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1896, Kollektivmitglieder: 170, Studentenmitglieder: 410, Mitglieder auf Lebenszeit: 143, Ehrenmitglieder: 9).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Colin Martin, Lausanne (1987)

Elisabeth Schmid, Basel (1987)

Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)

Elisabeth Ettliger, Zürich (1988)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren: Dr. Felix Baur, Basel; Dr. Walther Benz, Bremgarten; Rudolf Bischoff, Serneus-Station; Dr. Fritz Blumer, Basel; Rolf Dietler, MuttENZ; Dr. Konrad Escher, Zürich; Erik Hanitsch, Begnins; Herbert Isler, Winterthur; Heinrich Joss, Rubigen; Dr. Karl Müller, Basel; Silvio Nauli, Tumegl/Tomils; Charles Rege, Lausanne; Hansueli Rutschmann, Lyss; Dir. Rodolphe Sidler, Fribourg; Franz Spek, Spiegel; Dr. Hans Sutter, Rickenbach; Rudolf Schweitzer, Zürich; Hans Urs Schweizer, Bern; Anton Strasser, Brannenbourg; Ernst Strasser, Brugg; Theodor Studer, Horgen; Erwin Sturzenegger, Affoltern a.A.; Dr. Jacques Voltz, Riehen; Kurt Wyser, Baden.

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder dankbar und ehrend gedenken.

2. Generalversammlung

Die 80. Generalversammlung der SGUF fand am 18.6.1988 im Herrenkeller in Luzern statt. Im Namen der Kantonsregierung begrüsst Frau Regierungsrat B. Mürner-Gilli die über 150 aus der ganzen Schweiz angereisten Teilnehmer. Der scheidende Präsident, Denis Weidmann, dankte in seiner Eröffnungsansprache für den freundlichen Empfang im Kanton Luzern; besonders begrüsst er die Gäste und Ehrenmitglieder der SGUF.

Im geschäftlichen Teil berichtete der Präsident über die Aktivitäten der Gesellschaft im Jahre 1987; Jahresbericht und Jahresrechnung wurden von der Generalversammlung genehmigt. Sodann wählte die Gesellschaft anstelle des zurücktretenden Präsidenten Denis Weidmann neu den bisherigen Vizepräsidenten Rolf d'Aujourd'hui ins Präsidium.

Der neue Präsident und die Gesellschaft dankten Denis Weidmann für seinen grossen Einsatz für die SGUF. Aufrichtiger Dank wurde auch Daniel Paunier, der turnusgemäss aus dem Vorstand ausschied, ausgesprochen und natürlich Christin Osterwalder Maier, die während fünf Jahren das Amt des Zentralsekretärs mit grossem Geschick und Umsicht geführt hatte und ebenfalls zurücktrat. Die Versammlung wählte Riccardo Carazzetti (Locarno) und François Schifferdecker (Porrentruy) neu in den Vorstand. Zum neuen Ehrenmitglied schliesslich wurde per Akklamation Frau Prof. Dr. E. Ettliger gewählt, eine Persönlichkeit, die durch ihren Einsatz als Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission, aber auch durch die Förderung junger Archäologen und durch ihre eigene wissenschaftliche Forschung das Ansehen der SGUF im In- und Ausland wesentlich gestärkt und der Archäologie wichtige Impulse vermittelt hat.

Nach der Generalversammlung referierte der Kantonsarchäologe, Jakob Bill, über «Archäologisches aus dem Kanton Luzern». Er zeigte den ganzen Reichtum dieses bislang erst teilweise archäologisch erforschten Kantons auf und sprach auch die Probleme an, die sich daraus ergeben.

Den Abschluss der Generalversammlung bildete der Empfang des Kantons Luzern für die anwesenden SGUF-Mitglieder und der Besuch der Sonderausstellung «Tauchfunde aus Luzerner Seen und Flüssen» sowie «Siedlungszentrum Wauwilermoos» im Historischen Museum Luzern.

Die Exkursion vom 19. und 20. Juni 1988 führte ins Wauwilermoos, auf den Gütsch bei Kottwil, ins Stift Beromünster, zur Richtstätte Emmen, nach Alt-Eschenbach, zum Schloss Heidegg bei Gelfingen, nach Hitzkirch-Seematten und nach Sempach. Für die Führungen stellten sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung J. Bill, ferner J. Brülisauer, K. Bühlmann, K. Diggelmann, A. Erzinger, Custos Suter.

3. Der Vorstand

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne (bis Juni 1988), Rolf d'Aujourd'hui, Basel (ab Juni 1988); Vizepräsident: Dr. Rolf d'Aujourd'hui (bis Juni 1988), Andreas Zürcher (ab Juni 1988); Kassier: Lukas Jehle, Basel; Riccardo Carazzetti, Locarno (ab Juni 1988), Dr. med. Jürg Dietrich, Langnau; Dr. Marcel Joos, Basel (Delegierter beider Basel); Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Denis Ramseyer, Fribourg; François Schifferdecker, Porrentruy (ab Juni 1988); Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern (Präsident WK).

Der Vorstand trat in vier Sitzungen zur Besprechung laufender Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern; Béat Arnold, Neuchâtel; Dr. Louis Chaix, Genève; Gilbert Kaenel, Lausanne; Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Jürg Rageth, Chur; Dr. Ulrich Ruoff, Zürich; Prof. Dr. Jean-Marie Le Tensorer, Basel; Denis Weidmann, Lausanne (Präsident SGUF bis Juni 1988); Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel (Präsident SGUF ab Juni 1988).

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und bereitete zusammen mit der Commission romande des cours (Prof. Dr. A. Gallay, Dr. L. Chaix, Prof. Dr. D. Paunier, Prof. Dr. M. Egloff) und den jeweiligen Referenten die Einführungskurse «Sépultures, lieux de culte et croyances» in Sion und «Glaube, Kult und Gräber» in Basel vor.

b) Nationalstrassenkommission

Präsident: Dr. Martin Hartmann, Brugg; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Dr. Felix Endtner (bis September 1988), Andreas Gantenbein (ab Oktober 1988); Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau betroffenen Kantone.

Die NSK-Sitzung fand am 21. Oktober 1988 in Bern statt. Im Berichtsjahr wurden die Kreditgesuche für die Fertigstellung nicht abgeschlossener Dokumentationen von Nationalstrassengrabungen eingereicht; zudem wurde das Manuskript für einen allgemein verständlichen Bericht über alle Nationalstrassengrabungen redaktionell überarbeitet. Schliesslich wurde F. Endtner, der die Altersgrenze erreichte, verabschiedet: Der Präsident dankte ihm für sein kritisches Verständnis für die Belange der Archäologie, seinen unermüdlichen Einsatz und sein Geschick, in schwierigen Situationen vermittelnd einzugreifen.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretärin: Dr. Christin Osterwalder Maier (bis Februar 1988), Urs Niffeler (ab März 1988); Sekretariat/Buchhaltung/Bibliothek: Susann Schlumpf-Hug; weitere Mitarbeiter: Dr. Stefanie Martin-Kilcher (Redaktion AS), Markus Fischer (Redaktion RAS), Dr. Barbara Hardmeyer, Karin Meier-Riva, Andreas Motschi, Adelheid Stucki-Vetter.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch, und z. T. auch durch Geschenke um 1017 Einheiten.

7. Publikationen

- 1988 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:
- Jahrbuch SGUF 71, 1988
 - Archäologie der Schweiz 11, 1988, Hefte 1–4
 - Antiqua 17: Brigitte Ammann, Hans-Georg Bandi, Mauro Buser, Louis Chaix, Marcel Joos, Thomas Mäglin, Trudi Riessen, Jörg Schibler, Werner H. Schoch, Jürg Sedlmeier, Hans Rudolf Stampfli, Barbara Wohlfahrt-Meyer, Neue Untersuchungen am Kesslerloch bei Thayngen SH.
 - RAS Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum-Latènezeit. 4. Jahrgang, Berichtsjahr 1987 (Frühjahr 1989).
 - Archäologische Führer der Schweiz Nr. 22: Gilbert Kaenel, Philippe Curdy, L'oppidum du Mont Vully; Nr. 23: dito (dt.).

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz.

Am 12./13. November 1988 fand im Lycée-Collège des Creusets in Sion der fünfte französischsprachige Einführungskurs der laufenden Kursreihe statt. Sein Titel lautete: Sépultures, lieux de cult et croyances. Es sprachen folgende Referenten: Alain Galley, Michel Egloff, Patrick Moinat, Valentin Rychner, Cynthia Dunning, Gilbert Kaenel, Daniel Paunier, François Wiblé und Charles Bonnet. Der Kurs wurde von rund 210 Personen besucht.

Am 19./20. November 1988 fand in der Universität Basel der fünfte deutschsprachige Einführungskurs dieser Serie statt, unter dem Titel: Glaube, Kult und Gräber. Es sprachen folgende Referenten: Werner E. Stöckli, Fritz Graf, Rudolf Fellmann, Ludwig Berger, Stefanie Martin-Kilcher, Felix Müller, Thierry Weidmann, Margarita Primas und Meinrad Schuster. Der Kurs wurde von rund 280 Personen besucht.

Zu jedem der beiden Kurse wurde eine Publikation mit den Résumés der jeweiligen Referate angeboten.

b) Auslandsexkursion

Wegen des Stellenwechsels im Zentralsekretariat fand 1988 keine Auslandsexkursion statt.

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4513 Reinach). Vorträge: K.-J. Gilles, Spätromische Erdbefestigungen in Eifel und Hunsrück; K. Schietzel, Haithabu, ein frühmittelalterlicher Handelsplatz an der Ostsee; R. Dehn, Neues zur Hallstatt- und La Tène-Zeit im Oberrhein-Graben; R. d'Aujourd'hui, G. Helmig und Ch. Matt, Aktuelle Grabungen in Basel; S. Ulrich, Historische Anthropologie im Kanton Bern – eine Übersicht anhand von Beispielen; I. Diethelm, Die Levante-Kunst: Ein Bilderbuch der Steinzeit; B. Grimmer, Die urnenfelderzeitliche Höhensiedlung von Burgheim im Kaiserstuhl; H. Brachmann, Forschungen zur Frühgeschichte der Stadt auf dem Territorium der DDR; W. Czys, Töpfereifunde von der Vorgeschichte bis zum Mittelalter aus Bayern.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern). Vorträge: G. Kossack, Sozialverband und ländliche Wirtschaftsform im Spiegel vor- und frühgeschichtlicher Siedlungen; A. Hasenfratz, Archäologische Forschungen in der bronzezeitlichen Station Uerschhausen am Nussbaumersee, Kanton Thurgau; R. Drössler, Neue Erkenntnisse über Leben, Ausgrabungen und Entdeckungen des Schweizer Archäologen Otto Hauser (1874–1932); C. Bonnet, Les fouilles de l'Université de Genève à Kerma, capitale d'un royaume Nubien au Soudan (3000–1500 av. J.-C.); D. Weidmann, Archäologische Aktualitäten aus der Waadt; J. Bill, Neuere Ausgrabungen im Kanton Luzern; D. Sacchi, A la rencontre des Magdaléniens en Languedoc méditerranéen et Roussillon; W. Czys, Töpfereifunde von der Vorgeschichte bis zum Mittelalter aus Bayern.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie» / Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Monsieur Philippe de Weck, Case postale 1016, 1700 Fribourg)

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie, 12 rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève). Conférences: J. Combier, Les habitations du Paléolithique supérieur de France et d'Europe de l'Est; J.-L. Brunaux, Religion celtique et archéologie; E. Huysecom Recherches archéologiques dans le parc national de la boucle du Baoulé (Mali); O. Aurenche, L'ethnologie au service de l'archéologie: le cas de Cafer Hüyük (Turquie); R. d'Aujourd'hui, Aperçu sur le développement primitif de Bâle; G. Vicherd, Grands sites archéologiques fouillés lors de la construction de l'autoroute Lyon - Genève; J.-L. Voruz et collaborateurs, Actualités archéologiques I: les fouilles préhistoriques dans le haut bassin rhodanien; C. Bonnet et collaborateurs, Actualités archéologiques II: les fouilles à Genève; D. Paunier et collaborateurs, Actualités archéologiques III: les fouilles romaines en Suisse romande.

5. Cercle neuchâtelois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel) Conférences:

B. Hug, Conserver et restaurer: à propos des techniques utilisées au laboratoire du Musée d'archéologie de Neuchâtel; O. Masson, L'apport des fouilles de Paphos à l'histoire et à l'épigraphie de

Chypre; J.-P. Mohen, La civilisation des mégalithes; H. de Lumley, Le Paléolithique inférieur du Midi méditerranéen de la France; C. Doumas, Théra (Santorin): une ville de l'âge du Bronze sous les cendres d'un volcan; J. Chavaillon, L'origine de l'homme et les premiers habitats en Afrique orientale; V. Jolivet et H. Broise, Musarna: urbanisme et histoire d'une petite cité de l'Etrurie romaine; M. Colardelle, Colletière (Isère): un habitat fortifié de l'an mil sous les eaux d'un lac.

6. Cercle vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 133, 1000 Lausanne 4)
Conférences:

A. Cambitoglou, Nouvelles recherches à Toroné Chalcidique; Y. Perrin, Les palais néoniens, art et idéologie; M. Egloff, Actualités archéologiques neuchâteloises; C. Doumas, Théra - Santorin, la Pompéi minoenne; G. Kaenel, Frédéric Troyon, le musée et les tumuli celtiques; P. Bonnard, Archéologie nyonnaise: 250 ans de recherches; M. Costantini, Signification des figures de la métamorphose en Grèce ancienne; A. Lezzi-Hafter, Images dionysiaques dans l'œuvre du peintre d'Érétrie; J. Morel, Les fouilles de la villa romaine de Baugy/Montreux; O. Feihl, L'habitat en falaise du Vallon des Vaux; D. Weidmann, Actualités archéologiques vaudoises; A. Bielman, Le Cercle vaudois d'archéologie: un quart de siècle; V. Jolivet et H. Broise, Musarna (Viterbe): urbanisme et histoire d'une petite cité de l'Etrurie – les bains hellénistiques (3^e – 1^{er} s. av. J.-C.).

7. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

P. Suter, Zürich «Kleiner Hafner»; A. Hasenfratz, Archäologische Forschungen in der bronzezeitlichen Station Uerschhausen TG am Nussbaumersee; D. Paunier, Die archäologischen Grabungen der letzten Jahre in Lausanne-Vidy; U. Stodiek, Zur Technologie der frühpaläolithischen Speerschleudern; W. Czysz, Töpferfunde aus Bayern von der Vorgeschichte bis zum Mittelalter aus Bayern.

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1988 schliesst mit einem Gewinn von rund Fr. 842.74 ab. Die Abweichungen vom Budget betreffen vor allem die Antiqua.

Die SGUF ist allen zu grossem Dank verpflichtet, die durch Beiträge und Spenden die Arbeit ermöglicht und damit die archäologische Forschung in der Schweiz gefördert haben. Wesentliche Subventionen verdankt die Gesellschaft der Schweizerischen Bundesfeierspende, der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, mit denen die SGUF durch einen langfristigen Vertrag verbunden ist. Unterstützt wurde die SGUF ferner durch die Kantone Aargau, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, Waadt, Wallis, Zug und Zürich.

Die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen haben ebenso wie die Revisoren ihre für das Wirken der Gesellschaft entscheidenden Arbeiten mit grösstem Einsatz und mit Aufmerksamkeit unentgeltlich geleistet. Die Gesellschaft ist ihnen dafür aufrichtigen Dank schuldig. Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zentralsekretariat, wo die vielfältig anfallenden Aufgaben mit ebensoviel Sorgfalt wie Umsicht erledigt wurden.

Basel, 24. Februar 1989

Der Präsident:
Rolf d'Aujourd'hui

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 16. März 1989

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung	
	1987	1988
Aufwand	Fr.	Fr.
Drucksachen	66 356.50	65 598. –
Archäologie der Schweiz	111 337.75	117 363.60
Antiqua	32 680. –	46 508. –
RAS Pa.-Latènezeit	11 075. –	13 660. –
Kommissions-Übernahme	–. –	1 500. –
Übrige Drucklegung	–. –	–. –
Rückerstattung Nationalfonds	600. –	180. –
Archäologische Dokumentation	17 600. –	16 936. –
Kurskosten	891.60	21 697.65
Jahresversammlung	14 211.30	15 369.60
Arch. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	14 060.30	21 317.30
Personalaufwand	112 681.35	117 333.65
Bankzinsen und Spesen	2 539.20	2 051.50
Versicherungsprämien	2 006.80	2 006.80
Beiträge an Gesellschaften	3 014.45	3 154.05
Bibliothek	15 124.62	12 810.24
Büro- und Verwaltungsspesen	25 512.25	20 319.40
Werbung	1 300. –	–. –
Gewinn	–. –	842.74
	<u>430 991.12</u>	<u>478 648.53</u>

Bilanz per 31. Dezember 1988

		Fr.
Aktiven		
Kasse		2 439.90
Postcheck		12 390.92
Bank:		
Kontokorrent	1 648.63	
Depositenkonto	<u>407.45</u>	2 056.08
Wertschriften		167 750. –
Debitoren		5 361.55
Transitorische Aktiven		–. –
Bibliothek		<u>1. –</u>
		<u>189 999.45</u>
Passiven		
Kreditoren		29 009.50
Transitorische Passiven		55 000. –
Rückstellungen		25 000. –
Fonds:		
Fritz-Brüllmann-Fonds	20 069.75	
Baumann-Fonds	<u>30 044.60</u>	50 114.35
Bundesfeierspende		–. –
Gesellschaftsvermögen		30 000. –
Gewinnsaldo:		
Gewinnvortrag	32.86	
Gewinn Geschäftsjahr 1988	<u>842.74</u>	<u>875.60</u>
		<u>189 999.45</u>

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1988.

Ertrag		
Beiträge		
Mitgliederbeiträge	155 205.27	151 554.11
Kantonsbeiträge	26 300. –	36 500. –
Beiträge der SAGW	59 317.70	75 824.05
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	14 060.30	21 317.30
Archäologie der Schweiz	49 899.25	53 682.30
Spenden	26 476. –	2 525. –
Publikationserträge		
Publikationsertrag	38 393.34	43 699.02
Subvention Drucklegung	7 376.80	24 500. –
Übrige Erträge		
Kapitalertrag	9 497.85	8 163.75
Kursrertrag	–. –	17 160. –
Jahresversammlung	10 959. –	13 718. –
Ausserordentliche Erträge	421. –	1 005. –
Auflösung Rückstellungen Antiqua	–. –	19 000. –
Auflösung Rückstellungen Bibliothek	–. –	–. –
Entnahme Bundesfeierspende	30 000. –	10 000. –
Wertberichtigung	1 000. –	–. –
Verlust	2 084.61	–. –
	<u>430 991.12</u>	<u>478 648.53</u>

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1988 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 842.74, zu genehmigen.

Basel, 3. Februar 1989

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

A. Gutzwiller

H. Rigoni